

Die Veranstaltung zum Nachhören finden Sie in
der DFG-Mediathek: www.mediathek.dfg.de

Kontakt

Deutsche Forschungsgemeinschaft
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Jutta Höhn
Telefon: 0228 885-2443
E-Mail: jutta.hoehn@dfg.de

www.dfg.de

exkurs
Einblick in die Welt der Wissenschaft

Prof. Dr. Jochen Liske

Riesenteleskope und Einsteins „größte Eselei“

**Von der Ausdehnung
des Universums**

Einladung zum Vortrag
am Mittwoch, 14. Juni 2017,
Wissenschaftszentrum Bonn

DFG

Vortrag
Mittwoch, 14. Juni 2017
19 Uhr

Wissenschaftszentrum Bonn
Ahrstraße 45
Bonn-Bad Godesberg

Von so manchen Entdeckungen behauptet man, sie seien „weltbewegend“ gewesen. Aber nur eine war es im eigentlichen Sinne: Die Entdeckung, dass sich das Universum ausdehnt. Als wäre diese Erkenntnis nicht schon erstaunlich genug, fanden Kosmologen vor knapp 20 Jahren heraus, dass sich diese Ausdehnung auch noch beschleunigt. Doch woran liegt das?

Als Albert Einstein die Gleichungen der allgemeinen Relativitätstheorie aufstellte, waren die Forscher seiner Zeit noch der Auffassung, dass das Universum statisch sei. Diesen Zustand versuchte Einstein mittels einer „kosmologischen Konstanten“ zu beschreiben – einem Kunstgriff, den er selbst später als die „größte Eselei seines Lebens“ bezeichnete.

Der Astrophysiker Jochen Liske beschreibt, wie sich die Kosmologie von einer amüsanten Spekulation zu einer ernsthaften Wissenschaftsdisziplin entwickelt hat, die für sich in Anspruch nimmt, präzise Antworten auf einige der großen Fragen der Menschheitsgeschichte zu geben. Der Vortrag stellt eine neue Generation von Superteleskopen vor, die uns in der Zukunft auch zeigen werden, ob Einstein mit seiner „größten Eselei“ nicht doch Recht hatte.

Riesenteleskope und Einsteins „größte Eselei“

Von der Ausdehnung des Universums

Prof. Dr. Jochen Liske
Universität Hamburg

Moderation:
Diana Sigl
Deutsche Forschungsgemeinschaft